

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 39/40 (1902)  
**Heft:** 14

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Städtisches Hallen-Schwimmbad Pforzheim.** Der Oberbürgermeister von Pforzheim erlässt die Einladung zur Beteiligung an einem allgemeinen Wettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen zu einem Hallen-Schwimmbade für die Stadt Pforzheim mit Termin vom 1. August 1902. Für die besten Arbeiten sind drei Preise von 3000 M., 2000 und 1000 M. ausgesetzt. Das Preisgericht besteht aus Oberbaurat Prof. Dr. Warth in Karlsruhe, Prof. Hocheder in München, Oberbaurat Stolz in Karlsruhe, Oberbürgermeister Habermehl und Stadtbaurat Kern in Pforzheim. Das Programm zur Beteiligung am Wettbewerb nebst Bedingungen und Plänen ist vom Oberbürgermeister Habermehl zu beziehen.

**Bebauungsplan für die Stadt Genf.** (Bd. XXXVIII S. 97 und 142, Bd. XXXIX S. 122 und 146.) Als Verfasser des mit einer Ehrenmeldung bedachten Entwurfes: «Pierres du Niton» nennen sich uns die Herren *J. Schwarzenbach*, Ingenieur in Rüschlikon und *J. R. Streiff*, Architekt in Zürich.

## Litteratur.

**Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Zweiter Band. Der Brückenbau.** Dritte, vermehrte Auflage. Zweite Abteilung. Die eisernen Brücken im allgemeinen. — Theorie der eisernen Balkenbrücken. — Bearbeitet von *J. E. Brick*, *Th. Landsberg* und *Fr. Steiner*. Herausgegeben von Th. Landsberg. — VI und 374 Seiten in gr. 8° mit 186 Textfiguren, Sachregister und 6 lithographierten Tafeln. Leipzig 1901. Wilhelm Engelmann. Preis geh. 13 M., geb. 16 M.

Die zweite Abteilung des Brückenbaus, welche das grosse Kapitel der eisernen Brücken eröffnet, hat in ihrem Erscheinen durch den beklagenswerten Tod von Prof. Steiner in Prag, der die Theorie der eisernen Balkenbrücken behandelte, etw. welche Verzögerung erlitten. Derselbe hat sich hier noch ein schönes Denkmal errichtet, das seine Fachgenossen den grossen Verlust um so lebhafter empfinden lässt. — Dem ersten Kapitel «die eisernen Brücken im allgemeinen», hat naturgemäß das verflossene Jahrzehnt nicht sehr tief greifende Umwandlungen gebracht; die angreifenden Kräfte, die allgemeine Anordnung der Brücken, die Konstruktionselemente sind sich so ziemlich gleich geblieben. Für die angreifenden Kräfte und die zulässigen Beanspruchungen sind in erwünschter Weise die Verordnungen der verschiedenen Staaten zusammengestellt und bezgl. der letztern die neuen Anschauungen dargelegt, nach welchen dem Wöhlerschen Gesetz nur ein beschränkter Einfluss auf die Dimensionierung der Brückenglieder gebührt. Ein wesentlicher Umschwung dagegen hat sich bezgl. des hauptsächlich

verwendeten Baumaterials vollzogen: das Flusseisen ist zur ausschliesslichen Herrschaft gelangt und hat das Schweisseisen völlig verdrängt. Dem entsprechend ist dem Flusseisen, seinen Eigenschaften und Anwendungsformen ein ausführliches und lehrreiches Kapitel gewidmet und diesem Gebiete vollständige und volle Würdigung zu Teil geworden, wobei allerdings der österreichische Standpunkt mit seiner wesentlichen Minderwertung des Thomaseisens, der sich bekanntlich weder mit dem unsrigen noch demjenigen der deutschen Techniker ganz deckt, etwas stark in den Vordergrund tritt. —

Die «Theorie der eisernen Balkenbrücken» kann gekennzeichnet werden als zwar naturgemäß knapp gehaltener aber vollständiger und tiefgründiger, hauptsächlich auf die neuen Prinzipien der Kinematik und Arbeitslehre aufgebauter Abriss der in dieses Gebiet fallenden Lehren der Statik, der namentlich dem reifern Fachmann nützlich sein dürfte, während der Lernende sich das Verständnis da und dort durch Zurückgreifen auf die angezogene Litteratur wird erleichtern müssen.

Besonders ausführlich sind die Formänderungen, als eine der Grundlagen für die Ermittlung der Einflusslinien und von den verschiedenen Methoden wieder diejenige der Willotschen Verschiebungspläne in origineller und fesselnder Weise behandelt. —

Der ganze Band leitet auf die Höhe des gegenwärtigen Zustandes der Wissenschaft; er schliesst sich dem fröhern würdig an und dürfte sich unter den Fachgenossen in seiner neuen Form wieder viele Freunde erwerben.

*G. M.*

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

### Stellenvermittlung.

Eine grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz sucht für ihre Gasmotorenabteilung einen im Fache erfahrenen *Techniker* (Schweizer), welcher im stande ist, deutsche und französische Korrespondenzen selbstständig zu besorgen und Kostenvoranschläge auszuarbeiten. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift unerlässlich.

(1311)

Auskunft erteilt:

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,  
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
6. April	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus, Westbau, Zimmer 128	Kanalisationsarbeiten für das Remontendepot im Sand bei Schönbühl.
6. »	Otto Schaefer, Architekt	Herisau (Appenzell)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zum Schulhaus Steinegg bei Appenzell.
7. »	Stadtbauamt	Biel	Zimmer-, Spengler- und Schieferdeckerarbeiten für den Dachstuhl des Gemeindespitals.
8. »	Einwohnerkanzlei	Baar (Zug)	Erstellung einer Wasserleitung zum Schulhaus in Allenwinden.
8. »	J. Stärkle	Staad b. Rorschach	Granitarbeiten für das neue Schulgebäude der evang. Schulgemeinde Marbach.
8. »	Gemeindevorstand	Jenins (Graubünden)	Wuhr- und Verbauungsarbeiten an der Selvirüfe. Kostenvoranschlag 20 000 Fr.
10. »	Moser, Architekt	Zug, Löwenplatz	Lieferung und Erstellung einer neuen Kanzel in Savonnièrestein für die neue Pfarrkirche in Zug.
10. »	F. Keller, Pfarrer	Leutmerken (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten sowie Lieferung von Kunststeinen zum Unterrichtsgebäude der evang. Gemeinde Leutmerken.
10. »	Touristenheim z. «Weineck»	Klosters (Graubünden)	Erstellung eines Unterkunftshauses in Silvretta.
10. »	P. Feusi-Helbling	Ried in Feusisberg (St. Gallen)	Grab-, Spengler-, Maurer- und Versetzarbeiten zum Hotelbau Feusisberg.
12. »	Bureau des Kantonsgeometers	Frauenfeld	Erd- und Betonarbeiten, Sohlenversicherung und eiserner Oberbau einer Brücke für die Bachkorrektion Buchweil. Voranschlag 26 000 Fr. — Desgleichen von vier Strassenbrücken für die Bachkorrektion Schönholzersweilen. Voranschlag 37 000 Fr. Bau einer Kommunalstrasse von der Kommerzialstrasse bei Furnatsch bis zur Kirche der Gemeinde Sur. Länge 7,11 m. Kostenvoranschlag 7500 Fr.
12. »	Kant. Bauamt	Chur	Lieferung eines Elektromotors in die Kantonsapotheke Zürich.
12. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Bauarbeiten für Erweiterung der Bezirksschule in Waldenburg.
14. »	Sekretariat der Baudirektion	Liestal (Baselland)	Beton-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau der Basler Kantonalbank.
14. »	Gebrüder Stamm, Architekten	Basel	Arbeiten und Lieferungen zum Ausbau der Wasserversorgung in Rüti. Reservoir von 500 m <sup>3</sup> Inhalt; 8000 m gusseiserne Muffenröhren (75–180 mm), 82 Ueberflurhydranten u. s. w.
15. »	E. Hürlimann-Pfenninger	Rüti (Zürich)	Malerarbeiten zur Renovation des Innern der Kirche zu Aarberg.
15. »	A. Volz, Pfarrer	Aarberg (Bern)	Lieferung sämtlicher Schlosserarbeit zum Schulhausbau Ennetbühl.
15. »	A. Juon, Pfarrer	Ennetbühl (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten zu einem Kapellenbau in Turbenthal.
15. »	G. Marquardt, Prediger	Turbenthal	Bau eines Käsekellers und eines Holzschuppens für die Käseriegenossenschaft Geiss.
15. »	Gebr. Zimmermann, z. Ochsen	Geiss (Luzern)	Restaurierungsarbeiten an Kirche und Kirchturm von Rechthalten.
20. »	Jak. Zbinden, Präsident	Brünisried (Freiburg)	Anstrich der Rheinbrücke bei Kaiserstuhl.
20. »	Gemeindekanzlei	Kaiserstuhl (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Hotelbau der Herren Loosli und Brügger in Kandersteg.
25. »	Bernh. Hauser, Architekt	Interlaken (Bern)	Erstellung zweier Wendeltreppen in der Kirche in Müswangen.
26. »	Kirchenverwaltung	Müswangen (Luzern)	